



Ernteberichterstattung über Gemüse in Nordrhein-Westfalen

Juli 2000

Dieser Bericht erscheint für die Monate Juni, Juli und September, Oktober.

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstr. 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im August 2000

Preis dieser Ausgabe 2,50 DM (Jahresbezugspreis 12,50 DM)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2000
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	
Witterungsverlauf, Wachstumsstand, Erntevorschätzung, Endgültige Ernteschätzung, Pflanzenkrankheiten und -schädlinge	5
Tabellenteil	
1. Niederschläge und Temperaturverlauf vom 16. 6. – 20. 7. 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	7
2. Wachstumsstand von Gemüse im Juli 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	7
3. Erntevorschätzung und endgültige Ernteschätzung im Juli 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	8

Vorbemerkungen

Witterungsverlauf

Im größten Teil des Berichtszeitraumes (16.6. – 20.7.) war das Klima von Tiefdruckgebieten bestimmt, die zu häufigen Niederschlägen mit nur mäßig warmen Temperaturen führten.

So beurteilten 53 % der Berichtersteller die Niederschlagsmenge als ausreichend, 38 % als zu hoch und 9 % als zu gering. Der Temperaturverlauf wurde in 55 % der Meldungen als zu kalt, in 39 % als normal und in 6 % als zu warm eingestuft.

Wachstumsstand

Alle in die Wachstumsstandbeurteilung einbezogenen Gemüsearten wiesen einen befriedigenden Stand auf. Die beste Bewertung erhielten späte Möhren und späte Karotten mit der Note 2,4 (1999: 2,5) gefolgt von Spätweißkohl, Spätrotkohl und Spätwirsing die mit der Note 2,5 (1999: 2,3, 2,4 bzw. 2,3) beurteilt wurden. Mittelfrüher und später Blumenkohl wurde wie im Vorjahr mit 2,6 benotet.

Erntevorschätzung

Nach der Vorschätzung werden in diesem Jahr sowohl bei Buschbohnen (107,3 dt/ha; -17,5 %) als auch bei Schälgurken (286,7 dt/ha; -16,6 %) die zu erwartenden Hektarerträge niedriger als im Vorjahr

ausfallen. Geringere Hektarerträge als 1999 erwarten die amtlichen Berichtersteller ebenfalls bei Stangenbohnen (156,5 dt/ha; -16,0 %) und Einlegegurken (321,8 dt/ha; -15,2 %).

Endgültige Ernteschätzung

Höhere Hektarerträge als im Vorjahr wurden bei Frühweißkohl (+1,3 %), Frührotkohl (+4,3 %), Spargel (+9,2 %) und Frühwirsing (+9,8 %) erzielt. Dagegen erbrachten folgende in die endgültige Ernteschätzung einbezogene Gemüsearten geringere Hektarerträge: Frühblumenkohl (-2,2 %), frühe Möhren und frühe Karotten (-4,2 %) und Frischerbsen mit und ohne Hülsen (-7,9 % bzw. -4,1 %).

Mit 120,0 dt/ha erzielten Erdbeeren in diesem Jahr einen Ertrag der um 20,7 % unter dem des Vorjahres liegt. Der Mittelwert der Jahre 1994/99 wird um 1,2 % überschritten.

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge traten nur vereinzelt auf.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Niederschläge und Temperaturverlauf vom 16. 6. – 20. 7. 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Beurteilung	Von je 100 Berichterstattern meldeten ... Berichterstatter für					
	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	für den Zeitraum vom 16. 6. – 20. 7.					
	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999

Niederschläge

Zu gering	9	36	11	33	6	40
Ausreichend	53	57	47	57	66	58
Zu hoch	38	7	42	10	28	2

Temperaturverlauf

Zu kalt	55	2	51	19	65	–
Normal	39	81	42	78	33	87
Zu warm	6	17	7	3	2	13

2. Wachstumsstand*) von Gemüse im Juli 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Gemüseart	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	Juli 2000	dagegen Juli 1999	Juli 2000	dagegen Juli 1999	Juli 2000	dagegen Juli 1999
Spätweißkohl ¹⁾	2,5	2,3	2,5	2,3	2,5	2,5
Spätrotkohl ¹⁾	2,5	2,4	2,5	2,4	2,3	2,6
Spätwirsing ¹⁾	2,5	2,3	2,5	2,2	2,4	2,7
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	2,6	2,6	2,5	2,6	3,1	2,9
Späte Möhren und späte Karotten	2,4	2,5	2,5	2,2	2,3	3,1

*) Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering – 1) Herbst- und Dauerkohl

3. Erntevorschätzung und endgültige Ernteschätzung im Juli 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Gemüseart Erdbeeren	Nordrhein-Westfalen				
	Juli 2000	dagegen		Veränderung Juli 2000 gegenüber	
		endgültige Ernteschätzung 1999	Jahres- durchschnitt 1994/99	endgültiger Ernteschätzung 1999	Jahres- durchschnitt 1994/99
	Hektarertrag ¹⁾ in dt			%	

Erntevorschätzung

Buschbohnen	107,3	130,0	118,3	-17,5	- 9,3
Stangenbohnen	156,5	186,3	144,0	-16,0	+ 8,7
Einlegegurken	321,8	379,7	345,0	-15,2	- 6,7
Schälgurken	286,7	343,6	365,5	-16,6	-21,6

endgültige Ernteschätzung

Frühweißkohl	429,8	424,1	398,9	+ 1,3	+ 7,7
Frührotkohl	324,6	311,3	310,3	+ 4,3	+ 4,6
Frühwirsing	332,6	302,9	273,0	+ 9,8	+21,8
Frühblumenkohl	234,6	239,9	225,3	- 2,2	+ 4,1
Frühe Möhren und frühe Karotten	292,6	305,3	.	- 4,2	.
Frischerbsen mit Hülsen	89,2	96,9	86,5	- 7,9	+ 3,1
ohne Hülsen	67,4	70,3	56,8	- 4,1	+18,7
Spargel	55,8	51,1	49,9	+ 9,2	+11,8
Erdbeeren	120,0	151,3	118,6	-20,7	+ 1,2

Gemüseart Erdbeeren	Regierungsbezirke					
	Düsseldorf, Köln			Münster, Detmold, Arnsberg		
	Juli 2000	dagegen		Juli 2000	dagegen	
		endgültige Ernteschätzung 1999	Jahres- durchschnitt 1994/99			endgültige Ernteschätzung 1999
	Hektarertrag ¹⁾ in dt					

Erntevorschätzung

Buschbohnen	106,8	130,5	119,2	128,6	109,4	98,7
Stangenbohnen	157,4	186,0	141,8	124,5	200,0	181,0
Einlegegurken	318,9	380,2	344,7	395,1	366,2	353,8
Schälgurken	291,1	343,6	245,0	273,8	.	.

endgültige Ernteschätzung

Frühweißkohl	442,0	440,9	410,8	388,6	367,1	363,5
Frührotkohl	331,1	310,5	307,4	290,5	315,4	320,2
Frühwirsing	332,7	297,3	266,6	332,5	325,1	290,1
Frühblumenkohl	238,0	247,1	236,7	223,7	216,0	193,0
Frühe Möhren und frühe Karotten	301,6	291,0	.	270,7	340,5	.
Frischerbsen mit Hülsen	90,2	98,9	88,1	73,4	63,1	61,8
ohne Hülsen	68,4	71,8	57,7	50,0	44,0	43,4
Spargel	57,0	54,5	53,0	55,1	49,4	48,3
Erdbeeren	146,9	183,4	147,8	91,0	116,6	91,5

1) Für die Berechnung der Hektarerträge sind die Anbauflächen von 1999 zugrunde gelegt worden. Sobald die Anbauflächen für 2000 aus der im Juli d. J. durchzuführenden Gemüseanbauerhebung vorliegen, erfolgt eine Neuberechnung. Hierdurch können sich noch – zumeist jedoch nur geringe – Änderungen bei den Hektarerträgen ergeben. Falls Änderungen eintreten, sind diese aus dem Jahresbericht mit den Ergebnissen über Anbauflächen und Erntemengen für sämtliche Gemüsearten (Reihe C II 2 – j) zu entnehmen.